

Gibt es ADHS gar nicht?

Beitrag von „MSS“ vom 16. Oktober 2013 12:59

Oh ja, Manfred Lütz ist da echt toll. Er vertritt auch die Ansicht, dass es Burnout nicht gibt und ich kann seiner Argumentation da sehr gut folgen. (Für diejenigen, die "Irre" nicht gelesen haben, in kurz und vermutlich nicht 100% íg auf den Punkt: Burnout ist für ihn ein Stempel für andere Krankheitsbilder wie Depression oder auch einfach: Chronische Überforderung. Er räumt aber auch ein, dass der Begriff wegen seiner doch positiven Konnotation (hat sich total reingehängt) für manche dann zu einer angemessenen Behandlung führt.

Aber BTT: Ich vermute, dass ADHS einerseits Modediagnose ist, und die kleinen Kackbratzen einfach mal ihren Arsch auf dem Stuhl halten sollen. 😊 Aber es gibt definitiv auch Fälle, wo eine Störung vorliegt, bei der ich mir nicht erlaube, Ursache und richtige Behandlung wissen zu können. Aber: Ritalin ist nicht die permanente Lösung, mit etwas Pech ist das lebenslänglich. Auch wenn viele chronische Leiden sich gut kontrollieren lassen, sollte das erste Ziel die Heilung sein. Und wenn es kein Ritalin gibt, sollte wirklich was anderes unternommen werden. (Stimme dir da vollkommen zu, chemie77!)

Zur eigenen Erfahrung hatte mal das "Vergnügen" einen Schüler zu unterrichten, dem das Ritalin ausgegangen war. (Sonst wurde er nicht behandelt und aus unerfindlichen Gründen war es ein Ding der Unmöglichkeit an ein neues Rezept zu kommen.) Ich meine, er war auch so ein Arschloch (muss ich so sagen, einfach ein fieser Charakter, nicht nur das Verhalten!), aber ohne die Pillen... Ich habe ihm jede Stunde gefragt: "Na, Nachschub?" und jede Stunde gebetet, dass er endlich wieder die Scheiß Pillen nimmt! Ist Mittlerweile knapp 3 Jahre her, das heißt ich erinnere mich nicht mehr an Details, aber es war anstrengend. Rückblickend muss ich sagen, dass der arme Junge vermutlich beschissene Eltern hat.